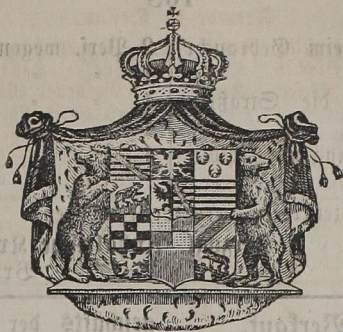


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 20.

Dessau, Freitag, den 5. Februar

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem von hier gebürtigen Schriftsteller **Dr. Georg Hesejuel** in Berlin den Charakter als „Hofrath“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Die Ergebnisse der im October dieses Jahres in dem Bernburger Landestheile stattgefundenen **Viehzählung** werden in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 24. December 1863.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Zacharia.

**Bekanntmachung.** — Die Ballenstedter Bäcker backen im Monate Februar **6. Semmeln** und **Weißbrot** nach nachverzeichnetem Gewichte:

Namen der Meister.	Semmeln				Weißbrot für				
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Lth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Lth.		
Becher . . . . .	8 1/2	6 1/10	— 27		Röhl's Wittwe . . . . .	7	6 1/2	— 26	
Berger . . . . .	8	6	— 24		Sachse . . . . .	7	5 1/2	— 22	
Fronmnecht . . . . .	7	7	— 26		Aug. Schnuse . . . . .	8	6	— 24	
Hesse . . . . .	7	7	— 26		Dav. Schnuse . . . . .	7 1/2	5 1/2	— 22	
Höpsner . . . . .	6	5	— 24		Ferdinand Schreiber . . . . .	7	7	— 26	
König . . . . .	6 1/2	6 1/2	— 24		Friedrich Schreiber . . . . .	8	6	— 24	
Päß . . . . .	7 1/2	7	— 28						

Ballenstedt, 1. Februar 1864.

Die Polizeiverwaltung.  
Ebeling i. B.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat Januar sind von der unterzeichneten Herzoglichen Kreis- und Polizei-Direction

5 Pers. wegen Ungehorsams gegen die Dienst-herrschaft,

4 = = Verfehlung gegen die Maaß- und Gewichts-Ordnung,

2 Pers. wegen unbefugten Gewerbebetriebes,  
2 = = unterlassener Anmeldung eines in Dienst genommenen Gewerbe-Gehülfen,

2 Pers. wegen Unvorsichtigkeit beim Gebrauche von Thieren,	2 Pers. wegen Bagabondirens, Obdachlosigkeit,
2 " " Vergehen gegen die Straßen-Polizei-Ordnung,	1 " " Bettelns,
2 " " Bruchs der Stellung unter Polizeiaufsicht,	1 " " Bettelnschickens ihrer Kinder,
	1 " " unbefugten Verkaufs von Arzneiwaaren,

25 Personen im Ganzen zu Polizeistrafen verurtheilt worden.

Röthen, 1. Februar 1864.

Herzogl. Anhaltische Kreis- u. Polizei-Direction.  
Bramigk.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Dienstag, den 9. Februar,

a) an Brennholz

9 $\frac{1}{2}$  Klftr. eichen Scheitholz,

7 $\frac{3}{4}$  " dergl. Anbruch,

12 $\frac{1}{2}$  " dergl. Fackelholz,

13 $\frac{1}{2}$  " dergl. Reisholz;

b) an Nutzholz

8 Stück starke eichene Nutzholz-Enden,

6 " dergl. Kohnknieen,

$\frac{1}{2}$  Klftr. dergl. Böttcherholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im diesjährigen Holzschlage in dem Wieschau abgehalten.

Dessau, 3. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

### Nutzholz-Verkauf.

In dem Redlitzer Forst kommen

Montag, den 8. Februar a. c.,

205 Stück eichene Abschnitte, 8 bis 36 Fuß lang, 11 bis 27 Zoll mittl. Durchm.,

240 " dergl. sechs- bis achtfüßige Steile,

43 " dergl. Kohnknieen,

400 " birkenene Abschnitte,

8 " dergl. Leiterbäume,

28 " schwaches kiefernes Bauholz,

4 " espene Abschnitte, 15 bis 33 Fuß lang, 12 bis 14 Zoll mittl. D.,

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle im Schlage an der Buchenallee von früh 9 Uhr an abgehalten.

Redlitz, 31. Januar 1864.

Der Oberförster Sizenstok.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Betrieb des Buchdrucker-

geschäfts der in Concurs befindlichen Firma Gebrüder Katz hier selbst für Rechnung der Concursmasse bis auf Weiteres fortgesetzt wird, daß bei diesem Betriebe dem früheren Besitzer Moritz Katz zwar die technische Leitung und Rechnungsführung übertragen worden ist, die Concursmasse aber rechtsverbindlich nur durch den Concurscurator, Rechtsanwalt Freyberg, vertreten wird.

Dessau, 30. October 1863.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

### Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten, so wie das Holzmaterial und die Zimmerarbeiten zum Neubau einer Scheune für die Herzogliche Domaine Güsten sollen an den Mindestfordernden verdingungen werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind hier selbst einzusehen und Anerbietungen schriftlich bis zum 12. Februar einzureichen.

Sandersleben, 31. Januar 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.

A. Illing.

### Aufforderung.

Es sollen die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Töpfer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Schulhauses in Glauzig auf Grund der in der Baumagazinstraße im Hintergebäude des Kreis-Directions-Locals hier selbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 13. Februar c. ausliegenden Bedingungen und Zeichnungen nebst Anschlag auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden und wollen daher Uebernehmungslustige ihre desfalligen Forderungen unter der Adresse: „Offerte zum Neubau des Schulhauses in Glauzig“ bis zum 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Röthen, 1. Februar 1864.

Der Baumeister Schrader.

## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 6. Febr., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon Popitz.

Sonntag, den 7. Febr., Vorm.: Hr. Archidiacon Popitz.  
Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 7. Febr., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Donnerstag, d. 11. Febr., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonntag, den 6. Febr., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Past. West.

Sonntag, den 7. Febr., Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meigel.

Mittwoch, den 10. Febr., früh 8 Uhr: Hr. Past. West.

(Bis 13. Febr. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 6. Febr., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 7. Febr., Vorm. 9 Uhr Amt u. Vorlesung des oberhirtlichen Pastoralsschreibens; Nachm. 3 Uhr Segen und Betstunde.

Aschermittwoch, den 10. Febr., Vorm. 9 Uhr Austheilung geweihter Asche; die heil. Messe mit Gesang.

## Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 6 Töchter.

Getrauet:

— — —

Gestorben:

29. Jan. Der Schuhmachermeister Franz Andrée, 33 J. 11 M. 2 W. 2 T.

31. Die unverehelichte Louise Haltenorth, 71 J. 8 M. 3 T.

1. Febr. Des Fleischaumermeisters Fr. Schnirpel ungetaufter Sohn, 1 T.

3. Des Ziegelstreichers W. Niemann Tochter, Friederike, 1 M. 2 W.

## Nichtamtlicher Theil.

## Vermiethungen.

Eine gut eingerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen und sonstigem Zubehör, ist eingetretener Umstände halber vacant und sofort zu beziehen; auch kann ein Stück Garten auf Verlangen abgetreten werden

Neumarkt Nr. 5.

Ein neu erbautes Haus mit schönem Garten ist veränderungshalber im Ganzen zu vermieten

Neumarkt Nr. 10.

Zu Ostern d. J. ist in der St. Georgenstraße Nr. 9, im Hintergebäude eine Stube zu vermieten. Das Nähere hierüber ist zu erfragen

Böhmische Gasse Nr. 20b.

Die elegante Parterre-Wohnung Hospitalstraße Nr. 43, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 11, sind zwei Schlafstellen zu vermieten.

## Verkaufs-Anzeigen.

Die in der Neuzeit überall mit so verdientem Beifall aufgenommenen

## Wasserlein'schen Mikroskope

habe ich meinem Lager optischer Gegenstände mit eingereiht und kann dieselben, nicht allein wegen ihres höchst billigen Preises, sondern

auch ihrer Leistungsfähigkeit halber, und selbst zu wissenschaftlichen Zwecken ebenfalls bestens empfehlen.

Sie werden in 3 verschiedenen Nummern bis 400maliger Linear-Vergrößerung zum Fabrikpreise von 12½ — 28 Thlr. von mir geliefert und deshalb Männern der Wissenschaft, land- und forstwissenschaftlichen Vereinen etc. etc. bald unentbehrlich sein.

Dessau.

F. Braun,

Mittelstraße Nr. 14.

Echt Cairiz'sche Waldwoll-Unterfleider und dergl. Stoffe, Einlegeohren, dergl. Strickgarn, Leib- und Brustbinden empfiehlt Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden oder sich dagegen schützen wollen, zu geneigter Berücksichtigung und steht mit näherer Auskunft gern zu Diensten

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 33.

## Grabkreuze

von weißem carrarischen Marmor, so wie auch von schwarzem Marmor habe ich jetzt wieder zur Auswahl vorräthig.

Dessau.

B. Schubert, Bildhauer.

Ein rentables photographisches Geschäft ist nebst Glashaus, Instrumenten etc. billig zu verkaufen; auch würde der Eigenthümer darauf Reflectirende zum Photographiren anlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die preisgekrönte  
**Anilin-Schreib- u. Copir-Tinte**

aus der Königl. Sächs. privileg. Chem. Fabrik  
von

**Carl Haselhorst in Dresden,**

welche im In- und Auslande durch ihre bewährten, unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfehle ich in verschlossenen Originalflaschen à 10, 6, 3 und 2½ Sgr. einer ferneren Beachtung.

**Aug. Niesel in Dessau.**

**D a n k.**

In Folge eines Nervenfiebers waren mir seit mehreren Jahren meine Kopfhaare so ausgegangen, daß eine ganz kahle Stelle entstanden war. Ich habe bisher verschiedene Mittel angewendet, doch blieben sie sämmtlich ohne Erfolg, bis mir endlich von einigen Bekannten die **Vitaline** (zu haben bei **W. Diez**, früher Planer, Grimmaische Straße Nr. 8. in Leipzig) empfohlen wurde. Nachdem ich sie nun bereits zwei Monate gebraucht habe, zeigen sich an der kahlen Stelle die Haare in einer solchen Fülle, daß ich bestimmt annehme, in kurzer Zeit wieder im vollen Besitz meiner Haare zu sein. Obwohl noch ein junger Mann, in den mittleren dreißiger Jahren stehend, so ist es eine angenehme Freude für mich, bald wieder im vollen Besitz meines Haares zu sein. Daher halte ich es nicht nur für meine Pflicht, den Erfindern der **Vitaline** hierdurch öffentlich meinen Dank zu sagen, sondern auch alle Haarleidenden auf dieses Mittel aufmerksam zu machen.

Panitzsch, 2. Juli 1863.

**A. Leidenroth, Ziegeleipächter.**

Dépôts der allein echten Vitaline befinden sich in Leipzig bei

**W. Diez**, früher **J. Planer**,  
Grimmaische Straße Nr. 8.,

und bei

**Aug. Niesel in Dessau**,  
Haupt-Dépôt,

**G. F. Witte** in Jessnitz,  
**H. L. Zwinger** in Bernburg,  
**J. C. Schmidt** in Köthen und  
**Fr. Bernicke** in Zerbst.

Große Katharinen-Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr., neue böhmische Tafel-Pflaumen, das Pfd. 2½ Sgr., 15 Pfd. für 1 Thlr., so wie böhmisches Pflaumenmaß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt**.

Echt bairischen Malzzucker und Rettig-Bonbons, das Pfund 10 Sgr., empfang in frischer Sendung **C. N. Voigt**.

Feinste Tafelbutter, frisches amerikanisches Schweinefett, das Pfd. 7 Sgr., Limburger Käse, marinirte und Salzheringe, Sardellen, saure und Pfeffergurken empfiehlt **C. N. Voigt**.

Frischen Seedorf empfang wieder **J. Schindewolf**.

Süße Messinaer Apfelsinen, das Duzend von 15 Sgr. an, empfiehlt

**J. Schindewolf**.

Gänse-Pöfelfleisch empfang und empfiehlt **J. Schindewolf**.

Dünger ist zu verkaufen  
Muldstraße Nr. 15.

**Vermischte Anzeigen.**

**Israelitische Cultus-Gemeinde.**

Sonnabend, den 6. d. Mts., Anfang des Gottesdienstes früh 8¼ Uhr; Predigt 9½ Uhr.  
Der Gemeinde-Vorstand.

**Todesanzeige.** — Mit tiefbetäubten Herzen zeigen wir den am Mittwoch, den 3. Februar, Abends ¼ 11 Uhr nach kurzem, aber schwerem Krankenlager erfolgten sanften Tod unserer guten Frau und Mutter **Louise Heydenreich**, geb. **Witte**, theilnehmenden Verwandten und Bekannten, um silles Beileid bittend, hiermit an.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr statt.

Vom 1. März an erhalten die Kinder in der Vereins-Naheschule auch Unterricht im feinen Stopfen und Namensticken.

Der Spinnverein.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet zu Ostern in meinem Colonia-la-aren-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen.

**C. Wulst.**

Für mein Material-Geschäft suche ich zu Ostern einen mit den gehörigen Schulkenntnissen ausgestatteten Lehrling.

**A. Panzer in Jessnitz.**

Einen Lehrling sucht zu Ostern

**J. Grimmert**, Gärtler,  
St. Georgenstraße Nr. 1.

Ein Dienstmädchen wird gesucht  
Alkazienstraße Nr. 10., 1 Treppe.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. April d. J. einen Dienst

Steinstraße Nr. 51.

Eine reinliche und ehrliche Aufwärterin wird zum 1. März gesucht

Berbster Straße Nr. 23.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. April d. J. gesucht vom Kreisgerichts-Assessor West in Jexniß.

Ich habe die „Lebensgeschichte der Herzogin von Orleans“ verborgt und bitte ergebenst um Rückgabe derselben. Irre ich nicht, so ist der Name v. Harling darin verzeichnet.

v. Mindwiz,

St. Johannisstraße Nr. 10.

Sonntag, den 31. v. Mts., ist auf dem Wege von Wörlitz nach Bockerode ein schwarz-wollenes Umschlagetuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Stadtrichter Heinze in Wörlitz gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein Pelztragen ist gefunden worden und kann abgeholt werden in der

Grünen Gasse Nr. 12.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich die erste Sendung Strohhüte zum Waschen und Färben in schwarz, Havanna und Ranking Ende Februar versende, da doch immer die erste Wäsche die beste ist; auch liegen bei mir die diesjährigen Façons zur Ansicht bereit.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager der neuesten Sachen in Putz- und Posamentirwaaren, namentlich gestickte Röcke, Bänder, Blumen, Besätze, Knöpfe, Crinolinen in allen Größen u. s. w.

Coswig.

J. Meidigl,

Putz- und Posamentirergeschäft.

Freundliche Einladung für Jonitz, Naundorf und Dessau

zum

## Männer-Ball in Jonitz

Sonntag, den 7. Februar, Abends 7 Uhr.

Es laden zum Balle freundlichst ein

Die Männer von Jonitz insgemein

Und versehen auch nicht, die Städter von Dessau hierher zu ziehen,

So wie auch von Naundorf sich Viele drauf freu'n.

Da sollen die Frauen recht heiter 'rumspringen, Um 7 Uhr wird der Ball mit der Polonaise beginnen.

Um recht zahlreiche Theilnahme bittet

Wittwe Jänicke in Jonitz.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst ein  
Carl Horn in Priorau.

### Literarisches.

„Die vornehme Dame. Winke und Rathschläge für Erzieherinnen und junge Mädchen von Stand bei ihrem Eintritte in die Welt, von Ulrike von Lindhofen“, ist der Titel einer theoretischen Vorschule des *Savoir-faire* und *Savoir-vivre* für Damen, welche aus der Pension oder dem einfachen Familienleben heraus in die große Welt einzutreten berufen sind, und bietet in der That eine ebenso heberzigenwerthe, als lehrreiche Lectüre für unsere Frauen und Töchter; auch denen, welchen nicht die Gelegenheit geboten ist zum Eintritt in die höheren Gesellschaftskreise. Das sehr klar und verständig abgefaßte Werkchen lehrt nämlich mit dankenswerther Kürze und Gedringtheit die schwierige Kunst, über den Anforderungen, welche die heutige Gesellschaft an eine „Dame von Welt“ macht, auch die Erfordernisse der Weiblichkeit und Häuslichkeit und über den Ansprüchen an äußere Glätte und Vollendung auch diejenigen an innere Gediegenheit und Vollkommenheit des Charakters nicht zu vernachlässigen. Das Buch überragt auf diese Weise um Vieles alle sonstigen gewöhnlichen Handbücher der Etiquette.

Heute Abend ½ 6 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner innigst geliebten Tochter Louise in einem Alter von 15½ Jahren, was ich nur auf diesem Wege, um stille Theilnahme bittend, hierdurch tiefbetrübt anzeige.

Dessau, 4. Februar 1864.

Hermann Köslor.

### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Schulz, Benjamin, Frank, Schulze u. Stoffregen a. Berlin. Kfm. Kochus a. Eilenburg. Fabrikant Körner u. Kfm. Sildehaus a. Chemnitz. Kfm. Meyer a. Glauchau. Kaufl. Schmidt und Bester a. Magdeburg. Kfm. Giraud a. Steele. Kfm. Richter a. Schweinfurt. Kfm. Fauth a. Frankfurt a. M. Kfm. Brocke a. Mainz.

**Goldener Hirsch:** Kaufl. Ferchland, Schmucker und Wendt a. Magdeburg. Kfm. Hefelmann aus Stendal. Kfm. Kluth a. Herdecke. Bürgermeister a. D. Haring a. Gröbzig. Kfm. Ritter a. Leipzig. Kfm. Heinemann a. Bären. Kfm. Scheffer-Boichorst aus Elberfeld. Kfm. Rosenstein a. Allendorf.

**Goldener Ring:** Kfm. Gerson a. Bernburg. Kfm. Schönfeld a. Nachen. Kaufl. Kuse, Scheer, Sternsdorf u. Caspart a. Berlin. Kaufl. Gerhard u. Zimmermann a. Leipzig. Kfm. Bähren a. Dülken. Kfm. Kupke a. Dresden. Kfm. Hauff a. Heilbronn. Kfm. Röder a. Magdeburg.

**Annoncen** für sämtliche deutsche, englische, französische, dänische, schwedisch-norwegische, russische, amerikanische u. s. w. Zeitungen, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis und franco zu Diensten stehen, werden von den unterzeichneten Bevollmächtigten zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Bureau bietet dem verehrlichen Publikum den Vortheil, daß, außer Ersparung an Porto, bei größeren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird. Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

Vertreten in Leipzig durch **Gust. Brauns**, Buchhandlung.

„ „ Berlin durch die **Amelang'sche Buchhandlung**.

**Haasenstein & Vogler,**

Hamburg-Altona u. Frankfurt a. M.

„Für Dessau nimmt die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers Aufträge für uns entgegen.“

## Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

### I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Bm. 11. 20.	Von Berlin nach Dessau.	4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6.
	2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6.		5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5.
	3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.		

Localzug Wittenberg-Röthen. (XV.) Von Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u. Leipzig.	1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10.; von da nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	3. (XI.) Von Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7.; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 50.
	2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30; v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8.		4. (IX.) Von Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4.
	Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55.		5. (X.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 7. 50.

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u. Bernburg.	1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35.)	Von Köthen nach Dessau.	4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20.
	2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.)		5. (IX.) Mtgs. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6.
	3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)		6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45.

Von Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge directen Anschluß.

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45.	Von Zerbst nach Dessau.	1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7.
	2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20.		2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45.
	3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45.		3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.